

Lkw-Maut in Österreich 2022

Was bedeutet Maut?

Maut in Österreich bedeutet strecken-, achs-, emissionsklassen- und tageszeitabhängiges Benützungsentgelt auf Autobahnen und Schnellstraßen für Kfz über 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht (hzG). Betroffen sind somit im Wesentlichen Lkw und Busse, aber auch schwere Wohnmobile.

Die fahrleistungsabhängige Mautpflicht entsteht also nur bei Zugfahrzeugen bzw. Bussen, deren hzG mehr als 3,5 t beträgt. Anhänger werden bei der Berechnung der Achsanzahl eines Lkw berücksichtigt.

Wichtig:

- Mautpflicht für alle Straßenbenutzer (d.h. sowohl für Inländer als auch Ausländer)
- Mautausnahmen nur in sehr geringem Umfang (Blaulichtfahrzeuge, Heer, UNO)
- Sondermautstrecken mit deutlich höheren Tarifen (A 13 Brenner Autobahn, S 16 Arlbergtunnel, A 9 Gleinalm- bzw. Bosrucktunnel, A 10 Tauern tunnel, A 11 Karawankentunnel)
- Mautaufschlag zur Querfinanzierung auf der A 13 und der A 12 zwischen Kufstein und Innsbruck

Wie funktioniert die Einhebung der Maut?

An ca. 400 Stellen im österreichischen Autobahnen- und Schnellstraßennetz (zwischen den einzelnen Auf- und Abfahrten) sind Balken über der Fahrbahn angebracht, die in Verbindung mit einem im Fahrzeug befindlichen Gerät („GO-Box“) die Abbuchung der Beträge, je nach gefahrenen Kilometern, durchführen. Mit einem vollautomatischen Mikrowellensystem wird die Kommunikation zwischen der GO-Box und den Balken über der Fahrbahn ermöglicht. Es ist kein Anhalten, Einordnen in eine bestimmte Spur oder eine bestimmte Geschwindigkeitsbeschränkung notwendig.

Fahrzeuge, deren hzG mehr als 3,5 t beträgt, dürfen Autobahnen und Schnellstraßen nur ausgestattet mit einer GO-Box benützen! Sie muss sich bereits bei der Einfahrt nach Österreich im Fahrzeug befinden.

Verfolgung der Nichtzahler und Sanktionen (Enforcement)

Es gibt stationäre, portable und mobile Kontrollanlagen, die alle Lkw und Busse fotografieren. Durch einen Datenabgleich ist es möglich, Mautpreller (etwa Fahrzeuge ohne GO-Box, mit falsch eingestellter Achsenanzahl oder ohne Guthaben) herauszufiltern. Es wird von Mautaufsichtsorganen eine Ersatzmaut eingehoben (120,00 bzw. 240,00 Euro je nach Vergehen) oder andernfalls ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet, wofür Geldstrafen zwischen 300,00 und 3.000,00 Euro folgen können. Die Mautaufsichtsorgane können zudem vorläufige Sicherheiten einheben, das Fahrzeug abstellen lassen (Abnahme des Schlüssels) oder Radklammern anlegen.

Mautsystem

Die Kosten der Maut richten sich nach der zurückgelegten Strecke, der Achsanzahl, der Abgasklasse des Motors und der Tageszeit (Nacht: 22 bis 5 Uhr). Neben den tariflich teureren Sondermautstrecken gibt es zusätzlich einen Aufschlag zur Maut auf der A 13 und der A 12 zwischen Kufstein und Innsbruck.

Es gibt vier Tarifgruppen, je nach Euro-Emissionsklasse des Motors:

Tarifgruppe	Euro-Emissionsklassen
E	Kfz mit reinem Elektroantrieb oder mit reinem Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb
A	Euro 6
B	Euro 5 und EEV *
C	Euro 4
D	Euro 0 bis 3

* EEV (Enhanced Environmentally Friendly Vehicle) ist ein europäischer Abgasstandard für Busse und Lkw, der Fahrzeuge mit Euro 5-Motoren übertrifft. Der Euro 6-Motor ist noch abgasärmer.

Höhe der Maut

Im Jahr 2022 werden folgende Mautsätze in Cent je Km (exkl. USt.) gelten:

Tarifgruppe	Zwei Achsen		Drei Achsen		Ab vier Achsen	
	Tag	Nacht**	Tag	Nacht**	Tag	Nacht**
E (Elektro/Wasserstoff)	5,010	5,050	7,077	7,169	10,577	10,693
A (Euro 6)	20,310	20,350	28,497	28,589	42,332	42,448
B (Euro 5 und EEV)	21,250	21,290	29,813	29,905	43,966	44,082
C (Euro 4)	21,940	21,980	30,779	30,871	45,070	45,186
D (Euro 0 bis 3)	24,000	24,040	33,663	33,755	48,366	48,482

** Der Nacht tarif gilt im Zeitraum zwischen 22 und 5 Uhr.

Hinweis: Auf den Sondermautstrecken gelten erhöhte Tarife.

Erhöhte Maut auf der A 13 und der A 12 zwischen Kufstein und Innsbruck

Als Mitfinanzierungsbeitrag für den Bau des Brennerbasistunnels wird auf der A 13 Brenner Autobahn und der A 12 Inntal Autobahn von der Staatsgrenze bei Kufstein bis zum Knoten Innsbruck/Amras zusätzlich ein Aufschlag in Höhe von 25 % auf den Grundkilometer abgebucht.

GO-Box

Die Maut wird in der entsprechenden Höhe passend zur eingestellten Achszahl automatisch abgebucht. Zuschlüsse, Sondermauttarife und zeitliche Mautsatztariffdifferenzierungen werden ohne Zutun des Lenkers abgebucht.

Die GO-Box ist an ein bestimmtes Kennzeichen gebunden, auf eine bestimmte Abgasklasse eingestellt und wird durch einen Klebestreifen an der Windschutzscheibe befestigt. Bei über 200 Vertriebsstellen (auf Autobahn raststätten, im untergeordneten Straßennetz, im grenznahen Ausland) kann die GO-Box gegen Vorlage des Zulassungsscheins und einer Mindestzahlung von 80,00 Euro (75,00 Euro Guthaben, 5,00 Euro Systemgebühr) binnen weniger Minuten mitgenommen werden.

Sollte nach der Durchfahrt durch Österreich die GO-Box wieder zurückgegeben werden, wird das noch nicht verbrauchte Guthaben wieder ausbezahlt, lediglich die 5,00 Euro Systemgebühr werden einbehalten. Das Guthaben bleibt zwei Jahre gültig.

Bezahlung der Maut

Pre-Pay-Verfahren: Vorausbezahlung des Mautguthabens bei Vertriebsstellen (Tankstellen, Raststätten) durch Aufladen der GO-Box mittels Bargeld, Kreditkarten oder Bankomat (80,00 bis 500,00 Euro).

Post-Pay-Verfahren: Nach Anmeldung bei der ASFINAG, dem Mautbetreiber in Österreich, kann die Maut im Nachhinein über Kreditkarten, Tankkarten oder Direktverrechnung mit der ASFINAG über ein Bankkonto bezahlt werden.

Rechtsgrundlagen

Bundesstraßen-Mautgesetz 2002 (BGBl. I 109/2002 idF 155/2021)

Mauttarifverordnung 2021 (BGBl. II 585/2021)

Mautordnung (www.asfinag.at/maut-vignette/mautordnung)

Stand: Dezember 2022

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes:

Wien, Tel. Nr.: (01) 51450-0, Niederösterreich, Tel. Nr.: (02742) 851-0, Oberösterreich, Tel. Nr.: (05) 90909,

Burgenland, Tel. Nr.: (05) 90907, Steiermark, Tel. Nr.: (0316) 601-0, Kärnten, Tel. Nr.: (05) 90904,

Salzburg, Tel. Nr.: (0662) 8888-0, Tirol, Tel. Nr.: (05) 90905-0, Vorarlberg, Tel. Nr.: (05522) 305-0

Hinweis! Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!